

Medienmitteilung

Aufwertung der Ortsdurchfahrt in Beringen: Neue Gestaltung und verbesserte Verkehrssicherheit

Die Ortsdurchfahrt von Beringen wird in der zweiten Hälfte dieses Jahres und im nächsten Jahr in zwei Etappen optisch und verkehrstechnisch aufgewertet. Dies trägt zur Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, aber auch zur Aufwertung des Ortbildes bei. Das vom kantonalen Tiefbauamt ausgearbeitete Projekt ist Teil des Agglomerationsprogramms. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.5 Mio. Franken. Bund, Kanton und Gemeinde beteiligen sich mit je rund einem Drittel.

Die vom Kreisel Engi nach Schleithelm führende Kantonsstrasse H14 durchquert die Gemeinde Beringen auf einer Länge von rund 800 Metern. Diese Ortsdurchfahrt soll in den kommenden 18 Monaten in zwei Phasen neu gestaltet und durch verschiedene Massnahmen für die Verkehrsteilnehmenden sicherer gemacht werden. Die vom Tiefbauamt ausgearbeitete öffentliche Planaufgabe stiess bei den beteiligten Behörden sowie den betroffenen Grundeigentümern auf ein positives Echo und es gab keine Einsprachen gegen das Projekt. Anfangs Juli wird mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen. In einer ersten Etappe erfolgt die Umgestaltung des westlichen Teils der Ortsdurchfahrt. Die Realisierung des östlichen Teils soll im nächsten Jahr folgen.

Verbesserte Gestaltung und erhöhte Sicherheit

Mit der geplanten Umgestaltung des Strassenraums wird die Ortsdurchfahrt attraktiver und verkehrstechnisch sicherer. Letzteres gilt auch für Radfahrer und Fussgänger sowie für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs. Beispielsweise wird die Fahrbahnbreite im Ortszentrum zugunsten verbreiteter Seitenbereiche reduziert. Die Randabschlüsse des eigentlichen Strassenkörpers werden mit tieferer Bordsteinhöhe gestaltet. Besondere Aufmerksamkeit wird der Optimierung der bestehenden Einmündungen und der Verbesserung der Fussgängerübergänge geschenkt.

Im Zuge der Umsetzung des Agglomerationsprojekts erneuert die Gemeinde Beringen die bestehenden Werkleitungen sowie die öffentliche Beleuchtung und realisiert eine Hochwasserentlastungsleitung im Unterdorf. Die Projekte werden aufeinander abgestimmt, sodass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Verkehrsumleitungen über das lokale Strassennetz sind aber trotzdem nötig. Diese werden entsprechend signalisiert. Für die 1. Bauetappe wird ab Anfang Juli der Verkehr in Richtung Schaffhausen über die Guntmadingerstrasse, Werkstasse, Wiesengasse und Bahnhofstrasse geführt.

Schaffhausen, 24. Juni 2013

BAUDEPARTEMENT

Beilage:

- Verkehrsführung 1. Etappe

Für weitere Auskünfte:

- Tiefbauamt Kanton Schaffhausen, Francesco Cargnelutti, Projektleiter, Tel. 052 632 73 15

